

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY²⁷³

Wien, am 31. August 1931.

Fortgesetzter Rückgang des Bierkonsums.

In 7 Monaten 150.000 Hektoliter Rückgang.

Beim Magistrat liegen nunmehr die Ergebnisse der Biersteuer für die ersten sieben Monate des heurigen Jahres vor. Es zeigt sich, dass der Bierkonsum trotz des heuer besonders günstigen Sommers hinter dem des Jahres 1930 sehr bedeutend zurückbleibt. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres sind 855.198 Hektoliter zum Ausstoss gekommen. In der gleichen Zeit des Jahres 1930 waren es 1.006.129 Hektoliter. Der Unterschied beträgt also 150.931 Hektoliter oder rund 15 Prozent. Selbst der Bierausstoss des Monats Juli mit dem Massenbesuch der Olympiade war wesentlich schwächer als im Juli 1930. Die wachsende Arbeitslosigkeit, die herrschende grosse Wirtschaftsnot finden in dem Rückgang des Bierverbrauches ihren deutlichen Ausdruck.

Besichtigungen des Rathauses.

3557 Besucher im Monat Juli.

Zu den Bauwerken, die von den nach Wien kommenden Fremden am meisten besucht und besichtigt werden, zählt auch das neue Wiener Rathaus. So haben im Monat Juli insgesamt 3557 Fremde aus 23 Ländern des Rathaus besucht und eine Besichtigung der Sitzungssäle und Festsäle vorgenommen. Darunter waren Fremde aus 17 europäischen Staaten, ferner Besucher aus Syrien, der Türkei, Britisch Indien, Aegypten, den Vereinigten Staaten und Kanada. Von den Studienreisenden, die das neue Wiener Rathaus in Gruppen besichtigten, seien unter anderm die Mitglieder der städtischen Berufsschule Berlin und des Lehrerseminars Lyon genannt.